

Pfingsten

Erste Lesung (Apg 2, 1–11)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.

Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten:

Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?

Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Áraber –

wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Zweite Lesung (1 Kor 12, 3b–7.12–13)

Schwestern und Brüder!

Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist.

Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn.

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott:

Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Evangelium (Joh 20, 19–23)

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.

Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen:

Empfangt den Heiligen Geist!

Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Pfingstsequenz

Die Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" ist im 13. Jahrhundert entstanden. Am Pfingstsonntag wird sie vor dem Evangelium gesungen. Mit ihr bittet die Gemeinde um den Beistand des Heiligen Geistes.



Komm herab, o Heilger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.
Amen. Halleluja.

Unser Wort zum Sonntag

Gedanken zum jeweiligen Sonntag finden sie während der „Corona-Zeit“ auch als Filmbeitrag im YouTube-Kanal der Pfarre Sankt Vitus:



<https://www.youtube.com/user/PfarreSanktVitus>

Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Pfarre Sankt Vitus

Seit dem 16. / 17. Mai feiern wir in der Pfarre Sankt Vitus unter „Corona-Bedingungen“ wieder Gottesdienste. Es war - und ist immer noch - ein vorsichtiges Herantasten und Ausprobieren: Wie können wir unter diesen Bedingungen sicher zusammenkommen? Wie können wir ohne Gesang trotzdem stimmungsvolle Gottesdienste feiern? Wie können wir sicherstellen, dass alle, die kommen möchten, auch Platz finden?

Zwei Wochen lang haben wir jetzt erste Erfahrungen gesammelt. Und wir möchten zu aller erst ein ganz großes „Danke“ sagen: Danke an unsere Gottesdienstbesucherinnen und –besucher, die sich so vorbildlich an Abstandsregelungen halten und aufeinander Rücksicht nehmen. Danke an unsere Kirchenmusiker, die mit einem enormen zeitlichen Aufwand die Gottesdienste musikalisch gestalten. Danke an die Menschen, die den Ordnungsdienst sicherstellen. Danke an unsere Küsterinnen und Küster, die dafür sorgen, dass alles „hygienisch“ einwandfrei vorbereitet wird. Danke an das Team der Grabeskirche, das den Anmeldedienst übernommen hat. An einigen Stellschrauben müssen wir in den nächsten Wochen noch einmal nachjustieren. Das hat eine erste Zwischenauswertung gezeigt.

Immer wieder sind wir auf das Anmeldeverfahren angesprochen worden. Wir sind uns der Probleme bewusst, die dieses Verfahren mit sich bringt. Viele Gottesdienstbesucher können drei oder vier Tage vorher noch nicht sagen, welchen Gottesdienst sie am Wochenende besuchen möchten. Und manchmal war die Telefonleitung der Grabeskirche schlichtweg überlastet.

Trotzdem möchten wir zunächst einmal bei der Anmelderegulung bleiben. Denn diese stellt sicher, dass wir keinen Gottesdienstbesucher wieder nach Hause schicken müssen. Zudem sorgt das Anmeldeverfahren dafür, dass das Betreten der Kirche schneller möglich ist, da die Namen der Gottesdienstbesucher schon auf der Liste stehen. So vermeiden wir einen „Rückstau“ am Eingang.

Natürlich können Gottesdienstbesucher auch unangemeldet kommen. Aber dann besteht die Gefahr, dass alle Plätze schon belegt sind.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit konstruktiven Rückmeldungen zu unseren Gottesdiensten.

Für das Pastoralteam Sankt Vitus Christoph Rütten

*Für die Gottesdienste am Wochenende ist eine Anmeldung erforderlich.
Die zentrale Anmeldung für alle Gottesdienstorte läuft über das Büro der Grabeskirche:
Dienstags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel.: (02161) 248 920
Eine Anmeldung ist nur für das jeweils kommende Wochenende möglich.*

Fronleichnam – in diesem Jahr vor der Münster-Basilika

Seit vielen Jahren ist es in unserer Pfarre Sankt Vitus eine gute Tradition, das Fest Fronleichnam gemeinsam mit allen Gemeinden auf dem Eickener Marktplatz zu feiern. Leider zwingt uns „Corona“ in diesem Jahr, diese Tradition ein wenig abzuändern, denn auf dem weitläufigen Eickener Markt können wir den Zugang zum Gottesdienst nicht kontrollieren.

Und so möchten wir ganz herzlich zum Freiluft-Gottesdienst um 10.00 Uhr vor dem Hauptportal der Münster-Basilika einladen. Bei schlechtem Wetter werden wir in der Münster-Basilika (und bei größerer Teilnehmerzahl zusätzlich in der Citykirche) Gottesdienst feiern.

Am Abend feiern wir um 18.00 Uhr in der Franziskanerkirche St. Barbara eine Eucharistiefeier.

Für alle Gottesdienste an Fronleichnam bitten wir um eine Anmeldung im Büro der Grabeskirche:

Dienstags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel.: (02161) 248 920

Diakonweihe von Christoph Glanz

Eigentlich sollte es im März schon so weit sein. Doch auch die Weihe von unserem „Praktikanten“ Christoph Glanz fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Jetzt wird er am Samstag vor Pfingsten – im kleinen Kreis – in Kohlscheid von Weihbischof Karl Borsch zum Diakon geweiht.

Für diesen neuen Abschnitt seines Weges wünschen wir Christoph Glanz alles Gute und Gottes reichen Segen. Bis zu seiner Priesterweihe (Pfingsten 2021) wird Christoph Glanz weiterhin in unser Pfarre tätig sein – jetzt nicht mehr als Praktikant, sondern als Diakon.

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit unserer Büros

Alle Büros sind zur Zeit nur telefonisch oder per mail zu erreichen. Es findet kein Publikumsverkehr statt.

Pfarrbüro Sankt Vitus (Frau Anita Gramsch)

montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 0151 52635911 Mail: buero@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Barbara

dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: (02161) 899167 Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Mariae Himmelfahrt
geschlossen, Anrufbeantworter läuft
Telefon: (02161) 462330 Mail: st.mariae-himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Maria Rosenkranz
Donnerstags zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr
Telefon: (02161) 2488700 Mail: st.maria.rosenkranz@pfarre-sankt-vitus.de

Rat und Hilfe

Caritas-Telefon, Rat und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen während der Corona-Krise
montags, dienstags, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
mittwochs und donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Telefon: (02161) 81028888

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder 116 123

Internetseelsorge: www.internetseelsorge.de

Caritas-Beratung in der Jugendkirche, Albertusstraße 38; montags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Trauerbegleitung (Gemeindereferentin Ulrike Gresse): 0151 – 52635910

Essensausgabe vor der Citykirche

Das Team vom Monatsendessen gibt am Mittwoch, 03. Juni um 12.00 Uhr vor der Citykirche eine vorbereitete (jedoch kalte) und verpackte Mahlzeit zum Mitnehmen für Bedürftige aus. Bitte weitersagen!

Radio- und Fernsehgottesdienste

Sonntag, 31. Mai	9.30 Uhr	ZDF (TV)	katholischer Gottesdienst aus Bensheim mit Bischof Franz-Josef Overbeck (Essen)
	10.00 Uhr	WDR5 (Radio)	katholischer Gottesdienst aus Salzkotten
Montag, 01. Juni	10.00 Uhr	ARD (TV)	katholischer Gottesdienst aus Köln
	10.00 Uhr	WDR 5 (Radio)	evangelischer Gottesdienst aus Köln
	10.05 Uhr	DLF (Radio)	ökumenischer Gottesdienst aus Hildesheim

Ab Pfingstsonntag überträgt das Bistum Aachen sonntags um 10.00 Uhr auch wieder die Gottesdienste aus dem Aachener Dom. Zu sehen sind die Live-Streams auf der Homepage des Bistums www.bistum-aachen.de sowie auf dem YouTube-Kanal der Diözese www.youtube.com/bistumaachen.

Täglich überträgt die Gemeinschaft von Taizé um 20.30 Uhr das Abendgebet der Brüder im Internet: www.taize.fr

Stellenausschreibung der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken e.V.

Wir suchen zum 10. August 2020 eine Mitarbeiterin (m/w/d) auf 450 € Basis für die freizeitpädagogischen Angebote, zunächst befristet bis zum 09. August 2021, für unsere „Mittags- und Hausaufgabenbetreuung“

- Mitarbeit in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung für 30 Kinder im Grundschulalter, in Zusammenarbeit mit der Leitung und einem Team von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Gestaltung und Entwicklung freizeitpädagogischer Angebote (wie zum Beispiel Spiele und Kreativangebote)
- Arbeitszeiten während der Schulzeit: montags bis donnerstags von 13 bis 16 Uhr
- Arbeitsort ist Mönchengladbach-Eicken
- Hospitation zum Kennenlernen der Einrichtung, des Teams und der Tätigkeiten möglich

Wir erwarten:

- Arbeit mit Kindern im Grundschulalter, d.h. Kontakt- und Beziehungsfähigkeit und ein Herz für Kinder
- Teamfähigkeit und Zusammenarbeit mit der Leitung
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern wünschenswert
- Christliche Grundeinstellung
- Bereitschaft, sich auf niederschwellige Arbeit einzulassen
- Bereitschaft, sich auf fremde Kulturen einzustellen

Wir bieten:

- ein gut funktionierendes Team
- einen engagierten Vorstand, der die Arbeit unterstützt und begleitet
- Vergütung nach MiniJob-Tarifrecht

Fragen beantworten gerne:

Wolfgang Mahn, Vorsitzender, Tel. (02161) 24 88 70 15, Mail: wolfgang.mahn@oeje-mg.de

Yema Gisbertz, Leitung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung, Tel. (0157) 53 97 54 41, Mail: yema.gisbertz@oeje-mg.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.oeje-mg.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte per Mail bis zum 12. Juni 2020 an wolfgang.mahn@oeje-mg.de.

Wir freuen uns auf Sie!